

Beschlussvorlage

 zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**
Betreff
Eingabe für die Erweiterung der Buslinie 148 (Az.:02-1600-59/09)
Beschlussorgan

Ausschuss für Anregungen und Beschwerden

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Gremium							
Ausschuss für Anregungen und Beschwerden	15.12.2009 TOP 3.2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Der Ausschuss für Anregungen und Beschwerden begrüßt die Eingabe und beauftragt die Verwaltung, eine ÖPNV-Anbindung des Eis- und Schwimmstadions in der Lentstraße detailliert zu prüfen und die Auswirkungen auf die Infrastruktur, die Fahrzeiten und die Kosten für die zuständigen Gremien darzustellen.

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Der Antragsteller setzt sich ein für eine bessere Erschließung des Eis- und Schwimmstadions in der Lentstraße durch die Buslinie 148.

Eine Kopie der Eingabe ist als Anlage beigefügt.

Begründung:

Eine Überprüfung der Eingabe hat ergeben, dass das Eis- und Schwimmstadion tatsächlich nicht optimal an das Kölner Bus- und Stadtbahnnetz angeschlossen ist. In dem Bereich ist es allerdings das einzige Objekt, das nach den Kriterien des Nahverkehrsplans Köln durch die vorhandenen Haltestellen als nicht erschlossen gelten kann. Die Anregung des Antragstellers ist somit nachvollziehbar, allerdings nicht ohne Probleme umsetzbar.

Eine erste Überprüfung vor Ort hat ergeben, dass bei einer Verlängerung der Linie 148 für die Einrichtung einer neuen Endhaltestelle am Eis- und Schwimmstadion eine Wendemöglichkeit für den Bus fehlt. Darüber hinaus müsste der Bus durch die verkehrsberuhigt ausgebauten Straßen des Wohngebietes fahren. Der gesamte Bereich ist als Tempo 30-Zone ausgewiesen und durch Aufpflasterungen und Einbahnstraßen- und Rechts-vor-Links-Regelungen verkehrsberuhigt gestaltet.

Zur Verbesserung der Erschließungsqualität des Eis- und Schwimmstadions kommt neben der Erweiterung der Linie 148 aus Sicht der Verwaltung auch eine Verschwenkung der Linie 140 in Frage. Allerdings ist auch bei dieser Variante das Durchfahren des verkehrsberuhigten Wohngebietes erforderlich.

Erste Fahrzeitenabschätzungen haben ergeben, dass es bei beiden Varianten zu einer Verlängerung der Fahrzeiten kommen würde. Bei einer Erweiterung der Linie 148 verlängert sich die Fahrzeit voraussichtlich um 5-6 Minuten je Richtung, beim Verschwenken der Linie 140 um voraussichtlich 3-4 Minuten je Richtung. Inwieweit eine solche Maßnahme Auswirkungen auf die Umlaufzeiten und damit verbunden auch auf die Anzahl der eingesetzten Busse hat, muss in einer detaillierteren Untersuchung in Zusammenarbeit mit den Kölner Verkehrs-Betrieben (KVB) geklärt werden.

Die Verwaltung schlägt daher vor, die Auswirkungen, die eine Änderung des Linienweges auf Infrastruktur, Kosten und Fahrzeiten hat, in einer gesonderten Untersuchung zu überprüfen und den zuständigen Gremien anschließend zur Entscheidung vorzulegen. Da die

Planungen, die zum Fahrplanwechsel Dezember 2009 umgesetzt werden, inzwischen abgeschlossen sind, käme für den Fall eines positiven Ergebnisses der Prüfungen ohnehin eine Umsetzung erst zum Fahrplanwechsel im Dezember 2010 in Frage. Auch soll die Neueröffnung des Eis- und Schwimmstadions erst zur Wintersaison 2010/2011 erfolgen. Insofern besteht für umfassende Prüfungen noch genügend zeitlicher Spielraum.

Zum Vorschlag des Antragstellers, die Haltestelle Ebertplatz vor das Metropolis-Kino zu verlegen, ist festzustellen, dass diese Möglichkeit bereits im Rahmen einer Untersuchung zur Umgestaltung des Ebertplatzes geprüft wird. Ein Ergebnis liegt zur Zeit noch nicht vor.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr.